

Pressemitteilung

Landesvertretung
Thüringen

Presse: Kerstin Keding

Verband der Ersatzkassen e. V.

Lucas-Cranach-Platz 2

99099 Erfurt

Tel.: 03 61 / 4 42 52 – 27

Fax: 03 61 / 4 42 52 – 28

Mobil: 01638332701

kerstin.keding@vdek.com

www.vdek.com

18. August 2009

Gesunde Zähne ein Leben lang Ersatzkassen fördern Maßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen

„Früh übt sich, wer ein Meister im Zähneputzen werden will“, so Michael Domrös, Leiter der Landesvertretung des Ersatzkassenverbandes in Thüringen. Deshalb unterstützen die Ersatzkassen in Thüringen auch seit 1992 Maßnahmen der Zahn- und Mundgesundheit in der Gruppenprophylaxe über die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e. V.

In Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst und niedergelassenen Zahnärzten fördern die Ersatzkassen insbesondere die Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Grundschulen. Diese umfasst neben der praktischen Durchführung der Mundhygiene auch theoretische Unterweisungen zur Zahngesundheit und die kindgerechte Ernährungsberatung. Allein im letzten Jahr konnten damit fast 37.000 Kinder in 1.261 Kindertageseinrichtungen und in 850 Schulen erreicht werden.

Insgesamt konnten in Thüringen durch die regelmäßigen Aktionen beachtliche Ergebnisse erreicht werden. Dies lässt sich beispielsweise im Kariesrückgang bei den Zwei- bis Sechsjährigen nachweisen. Waren es 2005/2006 noch rund 17,4 Prozent der Kinder mit Kariesrisiko, fiel der Anteil der Betroffenen in 2007/2008 auf 15 Prozent. Letztendlich wurde aber auch festgestellt, dass die Kariesverbreitung sehr unterschiedlich ist – immer weniger Kinder haben Karies, diese sind dafür aber stärker betroffen.

„Auf die Ergebnisse“, so Domrös weiter, „können wir sehr stolz sein. Immerhin erreichen wir ca. 90 Prozent aller Kinder in den Einrichtungen.“ Zusätzlich wurden 1.923 Einzel- und 74 Gruppenberatungen zur Zahngesundheit für junge Mütter und werdende Mütter durchgeführt. Die Arbeit mit diesem Personenkreis wird immer wichtiger, denn die frühkindliche Karies stellt ein zunehmendes Problemfeld dar.